

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll August 2014:

F R E I T A G:

1:8:14:

17:37:

Es war eine gewaltige Anstrengung, mich in Retz zu bewegen. Erstens seelisch, und zweitens physisch. Darum war ich den ganzen Donnerstag dann nur faul und lag erschöpft im Bett.

Meine Heimhilfe Frau Göbel holte mir vom "Nam Nam" Lammfleisch mit Spinat und Reis und das geliebte warme Naan-Brot. Es war so eine gewaltige Portion Essen, dass ich dachte, es müsste mir gleich ein Riesenhaufen herauskommen. Aber nichts! Nach einem ordentlichen Mittagsschläfchen nach diesem göttlichen Lammfleisch gelang mir das Wunderbarste, das mir je herauskam: ich bin fast versucht, so ein wunderbares Kunstwerk mir aufzubewahren: Der Berg war kreisrund, ohne eine einzige Spur von Buckeligkeit, es müssen glatte zwei Kilo gewesen sein, schätze ich!.....
Vor allem musste ich nach dem Schiss nicht einmal mir den Arsch auswischen, er befand sich wie total saubergeleckt, ohne dass wer Hand oder Zunge anlegen gemusst hätte.....

Sir eze holte mir fürs Abendessen vom "Interspar Niederhofstraße" dann noch zusätzlich eine gebratene Forelle mit Haut, mit Salzkartoffeln und Karottengemüse. Das aß ich aber erst um zehn Uhr am Abend, denn ich schaffte es endlich wieder am Donnerstag in den Yogananda-Tempel. Es ging um deine "wirkliche" Herzlieblichkeit zu Gotty, wo dein Herz mitrast in deinem Lieben zu Gotty. Vor allem plant die Yogananda-Gruppe Ende Oktober/Anfang November in der "Wiener Stadthalle" einen Stand bei der "Homöopathie-Messe" abzuhalten. Religion & Homöopathie las mir auch Sir eze im "Steman" aus dem aktuellen "Augustin" Nr. 371/2014 vor: "Liebe als Drogentherapie" (S. 10/11), über Pater Mejía's (Claretiner-Orden) Arbeit mit drogensüchtigen Jugendlichen in Kolumbien, wo die Meditation zu wirklich "physischen" Trance-Höhensprüngen führt.

Geträumt hatte ich Donnerstag (31:7:14) auf Freitag (1:8:14): wie ich einen berühmten Hollywood-Star altgeworden sah, der jetzt als Photomodelldienen muss. Doch er wäre doch noch so schön im Traum gewesen! Er könnte sicher noch viele Hauptdarsteller darstellen! Aber ich weiß nicht mehr, wie er heißt. Es war jedenfalls eine Person, die ich in einem Wiener Kino wirklich gesehen habe, und jetzt hab ich ihn wieder im Traum erlebt: genauso schön und genauso jung wie damals!..... Quelle: Am 31. Juli

vor 100 Jahren wurde Louis de Funes geboren.

Träume sind Schall und Rauch, es kommt nur drauf an, wie du gerade gesonnen bist, was dir deine Gewissenserforschung liefert.

Argentinien ist bankrott und kämpft gegen USA-Hedgefonds, die neun Bundesländer Österreichs finden keinen Frieden darin, wie sie die Flüchtlinge in Österreich aufteilen könnten. Im Moment ist die Meldungsflut auf "Öl" darüber so arg, dass ich sogar dachte, ich könnte auch einen Flüchtling unterbringen in meiner Wohnung. Ja, wenn "ich" nicht seit einem Jahr besetzt wäre von Sir eze. So arg messiemäßig wie jetzt war meine Wohnung noch nie. Nachruf für alle, die nach mir alle noch leben werden: Als die Rotarier meine Wohnung zusammengeräumt hatten, einige Zeit vor den Schlaganfällen, blitzte meine Wohnung doch ein bissl fesch. Und nach den Schlaganfällen blieb meine Wohnung noch ganz passabel. Doch seit Sir eze bei mir erscheint, graust mir vor meiner eigenen Wohnung, doch ich liebe Sir eze's Wesen.

Doch die weltweite Kriegssituation, wo Russland gegen die Ukraine kämpft, und Israel gegen Palästina kämpft, und dann gleich finanziell die Situation in Argentinien ...

Und dann die Situation, wo die österreichischen Bundesländer ununterbrochen diskutieren müssen, wo welche Flüchtlinge wohnen dürfen ...

Es muss überall und ohne Ende gekämpft werden. Wenn ein Mensch ein paar Stunden friedliche Momente erlebt, ist das schon göttlich.

Am Mittwoch (30:7:14) waren Sir eze & ich vis-a-vis vom Paier-Haus im Mitarbeiterhaus der Caritas-Gärtnerei Unternalb zum Mittagessen eingeladen. Dort konnte ich den Lindenbaum sehen, unter dem ich als Kind aufgewachsen bin. Und im Schatten des Gärtnerei-Mitarbeiterhauses sah ich die riesen Trauerweide wieder, wie ich sie schon als Kind gesehen habe, sie steht noch immer. Und die sieben, acht Buchen, die kerzengerade eisern nebeneinander stehen. Dahinter plätschert der "Nalber Bach". Und NAC-HI kochte den Gärtnerei-Mitarbeitern und Sir eze und mir: Rote-Rüben-Suppe, Rote-Linsen-Lasagne und grünen Salat. Genau gegenüber der "Caritas"-Gärtnerei, vormals "Reeger"-Gärtnerei, liegt der Unternalber Friedhof, wo Vata und Mama liegen. NAC-HI fuhr uns auch zum Friedhof. Theo gießt jeden Tag. Und immer brennt Licht am Grab.

NAC-HI holte uns vom Bahnhof ab und fuhr uns zu diesem köstlichen Mittagessen. NAC-HI ist kein Koch, er ist nur Doktor in der Wissenschaft der Volkskunde. Doch er kocht, wie wenn er Koch wäre! Wahrlich wahrlich wahrlich. Am Nachmittag kam dann auch Theo ins Haus NAC-HI dazu, und wir waren gegeneinander so schüchtern wie nur etwas. Theo könnte auch mein Vater sein. Theo sagt oft zu mir "Bua": "Kimm, Bua", "Gehst, Bua", "Host, Bua" ...

Wie mit allen meinen leiblichen Angehörigen, kam ich mein Leben lang nie in ein wirkliches Gespräch.

Lustig ist, dass am 10. August "Unternalber Kirtag" wäre ("Laurenzi-Kirtag"), doch dies war nicht in unserm Blickfeld. NAC-HI hat halt vierzehn Tage Urlaub und er und seine Frau luden Sir eze und mich ein.

Am Nachmittag kam dann Theo ins Haus von NAC-HI und wir aßen gemeinsam Abend. Es schien den ganzen Tag die Sonne auf uns herab. Erst als wir auf Korneuburg zu fahren, begann es dann zu regnen. Und es soll dann viel Regen gewesen sein in Retz und Unternalb. Doch wir haben nichts davon gemerkt. Im Garten von NAC-HI wachsen schon die Zwetschgen, aber so fruchtig und so süß, wie ich sie noch nie erlebt habe. Er gab mir einen ordentlichen Sack mit, und dazu bekamen wir von NAC-HI's Frau einen Kuchen mit vielen verschiedenen Obstarten.

Vata und Mama ersetzt mir halt kein Mensch mehr.

Nun zur Verköstigung des heutigen Freitag (1:8:14): Mit Heimhilfe Frau Göbel bei "Steman": Gemüsesuppe, gebackener Kabeljau mit Kartoffelsalat. Und lustig, ich hab es mir zur Angewohnheit gemacht, dass ich immer sofort nach dem Mittagessen beim "Steman" in die Männer-Toilette torkele, und dort sitze, solange es nur geht, bis was kommt oder eben nicht. Aber heute ging's total flott!

Fr: 1:8:14: 20:32.

S A M S T A G:

2:8:14:

10:05:

Heute nacht träumte ich wieder einmal von "meinem" Hans Dichand. Wir frühstückten im Traum miteinander. Kleine Scheiben Brote mit Butter draufgeschmiert. Quelle: NAC-HI's Abschiedsmahl in NAC-HI's Haus: winzigkleine Scheiben Brot mit Senf beschmiert und Schinken drauf. Die Frau von NAC-HI gibt immer Senf auf's Brot. Sie sind so eine innige Gemeinschaft, wieviel Streit und Hader muss da überwunden werden, um zu so einer Innigkeit zu gelangen?

Im Träumeland wusste ich noch nicht, dass heute um 09:05 ein wunderbares, göttliches Hörbild auf "Öl" gewesen sein würde: "Die Herrinnen. Szenen einer Zweckgemeinschaft im Schloss Lengenfeld in Niederösterreich." Wo zwei alte Frauen sich beheimaten. (Maria Moser und Christa Hauer-Fruhmann + +) Von Eva Roither und Martin Leitner.

Oh, herzliebes "Öl": "Wir", Sir eze & Hermes Phettberg, wären auch zwei alte Frauen, sendebereit.....

Noch ein himmlisches Hörspiel war im Laufe dieser Woche am Do: 31:7:14 um 16:00 in den "Tonspuren" auf Öl zu hören: "Im Gasthaus "Zur Böhmisches Krone". Auf den Spuren von Jaroslav Hasek", dem Autor vom "Braven Soldaten Schwejk"......

So gerne würde ich auch einmal in die Stadt, wo Hasek lebte kommen und in das Lokal, wo er gerne wohnte. Und GENAUSO DRINGEND sehnt es mich, ins Burgtheater zu "Die letzten Tage der Menschheit", die gerade in Salzburg Premiere haben, dann in Wien halt es ja sehen!

Heute um 14:05 auf "Öl" kommt der fünfte Teil von "Die Blendung" von Elias Canetti. Soviel wunderbare Heimat finde ich auf Öl.....

Eine besondere Heimat ist mir auch Special Agent Kraft, die mir schon gestern prompt die frisch gewaschene Winterdecke gebracht hatte..... Denn ich kann nur dann gut schlafen, wenn meine "Zehlein" irgendwo einen Anhalt finden, und ich mich so gut betten kann. Meine größte Heimatbereitung aber ist Sir NAC-HI, alles Gemüse, das wir in der "Caritas"-Gärtnerei Unternalb zu essen bekamen, wuchs im Unternalber Erdreich. Und all das, was ich hier gestioniere, kann ich nur deshalb ansagen, weil Sir eze es sich mir ansagen lässt.

Oft lachen Sir eze und ich miteinander hellauf, wie wir uns hier aufführen. Nun esse ich heute Mittag vom "Imbiss Schile" und kann nur bitten, dass sie nicht böse wären, dass ich nicht mehr jeden Sonntag komme. Aber seid getrost, herzlieber "Imbiss Schile", ich liebe Euer scharfes Kebap.
Sa: 2:8:14: 10:35.

Sa: 2:8:14: 19:44: Erwin Kräutler, der Bischof von rinrm indigem TEil von Basilien in Brasilirn, lässt mich begeistert sein! Öl Sa: 2:8:14: 19:05.....

Heute war en wieder 3 Junge Prister der Eujcharistiner messilesen es ging um den 18. Sonntag iim Leserjahr A wo Jesus nachdem Johannes gköft wurde sich in einem Boot sich zurückziehen , viele der läute die von Jesus begeistert waren, ranntgen hinter ihm Her und wollten unbedingt was von Ihm Hören. Und da< geshcah das Wunder laut Mathäus, wie Jesus mit 5 Gerstenbrotten und 2 Fischem für Tausend sättigte.

Einer der Drei Eucharistiner Priesterf hatte so eine Charismatische Ausstrahlung und nachdem Johannes geköpft wurde, fühlte ich mich innig in Verbundenheit, wie es einem Geht, wenn ein Kollege geköpft wird.....

Ja, wenn wir unser Essen teilen würden!

Sa: 2:8:14: 20:00.

32. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

3:8:14:

11:20:

In den ersten Morgenmeldungen hörte ich auf "Ö1" dass
Nationalratspräsidentin Barbara Prammer an ihrem Krebs gestorben ist. +

Diese Meldung verarbeitete meine Traumzentrale gleich: wie wenn Barbara
Prammer diese Meldung selber noch miterleben würde. Ich sah den Interviewer,
Michael Kerbler, Frau Prammer befragen. Und sah Frau Prammer antworten.

Leidergottes hat Sir eze den Wien-Hymnen-Preis der "Kronen Zeitung" nicht
gewonnen. Nun darf ich eze's Hymne auf Wien hierher gestionieren:

1.

Wien, Vienna, Waldbach, Wenen,
Wien, Vedunia, du mein Sehnen,
Wien, Bec, Dunaj, Vieden, Viden,
Wien, hier leben wir in Frieden,
Wien, Viyana, Vienni, Vienne,
I mog di, seit i di kenn'.
Wean, wia hom di gean!

2.

Wien, seit Tausenden von Jahren
ziehst du Menschen an in Scharen,
und du brichst schon seit den Kelten
stetig auf zu neuen Welten,
Wien, du Millionenstadt,
die ein Herz für alle hat.
Wean, wia hom di gean!

3.

Wien, in all deinen Bezirken leben Menschen,
die hier wirken,
die an uns'rer Zukunft weben,

und dafür ihr Bestes geben,
deine Lebensqualität
spüren wir von früh bis spät.
Wean, wia hom di gean!

4.

Schloss Schönbrunn und Albertina,
Papageno und Pamina,
Stephansdom und Belvedere,
Wienerherz, was willst du mehr?
Hoch hinauf aufs Riesenrad!
Wäu des is bestimmt net fad!
Wean, wia hom di gean!

5.

Tretet durch die Wiener Pforte,
und nascht eine Sachertorte!
Setzt euch in den Schanigarten,
und lernt dort geduldig warten,
wie es den Touristys frommt,
bis d' Bedienung endlich kommt.
Wean, wia hom di gean!

6.

Und in jeder Buschenschank,
gibt's für alle Speis und Trank,
dass de Gurgl net varost,
gibt's an Wei und gibt's an Most.
Und waunn durt die Musi spüt,
is ois nur mehr hoib so wüd.
Wean, wia hom di gean!

7.

Wien, mit deinen Gürtelbögen
muss man dich ganz einfach mögen!
Und die Demos um den Ring,
de san a a leiwands Ding.
Wir ham türkischen Kaffee,
und wir ham den Wiener Schmäh.
Wean, wia hom di gean!

8.

All die vielen Religionen
unter deinem Dach hier wohnen,
Christen, Juden und Buddhisten,
Moslems, und selbst Atheisten, ...
Pfarrer, Rabbi und Imam, ...
alle san bei uns daham.

Wean, wia hom di gean!

9.

Wien, geküsst von allen Musen
liegst du an der Donau Busen,
ganz Europa du verbindest,
jeden Zwiespalt überwindest,
Brücke zwischen Ost und West,
Konferenzstadt at its best!
Wean, wia hom di gean!

Gratulieren möchte ich dem Gewinner, Botschaftsrat und "Globetrotter Martin Krämer", doch Sir eze's Text wäre noch besser gewesen:

http://www.krone.at/Nachrichten/Der_Siegertext_Wien_wirst_du_genannt-Wiener_Hymne-Story-414044

So: 3:8:14: 11:48.

So: 3:8:14: 17:22: Sir eze schärft mir ein, ja nicht zu vergesen, dass morgen, Mo: 4:8:14: zunehmender Halbmond sein wird!

Heute hörte ich den 6. Teil von Elias Canetti: "Die Blendung" auf "Ö1". Eigentlich muss ich gestehen, mich blendet allein das Hörspiel, das ich hierher gestioniere, dass ich prahle, dass ich es mir jedesmal anhöre. Denn ich kann die wirkliche Größe dieser Dichtung mir nicht wirklich erfassen. Es ist ein gewaltiges Kunstwerk, das zu Recht 1981 den Literaturnobelpreis erhalten hat! Nach den ersten Folgen dachte ich, es handle sich um eine Blendung zwischen Eheleuten. Doch das Werk ist viel gewaltiger. "Alles", was wir anbeten, geschieht aus einer Blendung. Auch das stimmt nicht wirklich. Ich habe nicht mehr die Kraft, wirkliche Sätze, die mich befriedigen, mir zu bilden. Ununterbrochen hör ich Gewittergrollen in Gumpendorf.

From: <martin.jaehnert@yahoo.com>

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, August 03, 2014 2:34 PM

Subject: Dreiklang: So: 3:8:14. Sir eze's Wien-Hymne

Lieber Hermes,

Danke für deine Eindrücke.

Du weißt ja vielleicht noch, woher wir uns kennen, vom Dokumentarfilmfestival in Leipzig und von einem kurzen Gespräch in Wien an der Straßenecke neulich.

Ich habe ein schönes Video mit schönen jungen Menschen gefunden, die schöne Sachen machen wollen.

Ich denke, das könnte dir gefallen.

Ich bin auch im Video und die anderen sind meine Mitbewohner.

www.vimeo.com/102014151

Wir fangen dann auch bald mit einer crowdfunding Kampagne an, am nächsten Freitag, dem 8. August.

Und freuen uns darüber, wenn Leute ein wenig die Werbetrommel rühren.
Also wenn du uns magst, dann erzähl gern anderen von uns. ;)

In Österreich würden wir gern so was werden wie die deutschen Waldviertler.
Denn das Erzgebirge ist so etwas wie das Waldviertel, strukturell gesehen.

Aber Schritt für Schritt, jetzt freuen wir uns erstmal ein bisschen über das Video.

Also bis bald vielleicht, ich freue mich auf deine Meinung.

Liebe Grüße aus London. Dein Martin."

Hier meine Antwort:

"From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: <martin.jaehnert@yahoo.com>
Sent: Sunday, August 03, 2014 5:42 PM
Subject: Re: Dreiklang

"Herzliche Erzgebirgler und Erzgebirglerinnen, es ist ganz klar, dass ich alles für euch mache, was ihr von mir wollt. Und herzliche alle meine Nothelfys, bitte nehmt die Erzgebirgler und Erzgebirglerinnen genauso herzlich entgegen wie mich. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"
So: 3:8:14: 17:52.

Zunehmender Halbmond:

M O N T A G :

4:8:14:

14:11:

Im Traum war ich heute in der Unternalber Pfarrkirche Zum Heiligen Laurentius. Es fandem dieMeditationen vor der Karwoche statt. Keinen Mendschener kannte ich undweil in der Kirche das Telefon läutete und ich enthrloss,

dass ich ja "immerhine" sei ich ja Pastoarassiternt sein und enthloss
ich! Ich habe ab, und erwachte ich dass Frau Gäbel am Apparat war! Quelle
ichwar in Unernalb vor ein Paar Tagen mit Rolator und eze und NAC-HI!

Gestern (So:3:8:14) organisiete Glotia G. mein ABendessedn in Le Pho:
GEGilllllte gANELN AM SPIESS, Glasnudelsalat mit Erdnüssedn, Glitshci-Saft
Gebackene Banane.

Ernährtun am Mo: 4:8:14: "Steman": kalte Melne Suppe, Wiener Schnitzl mit
Müsli-Parnier , Häferlkaffee, Gurklen und Kartoffelsalat.

Morgern ist Ordiation bei Dr. Aschauer! UNd dann gehe ich zum
"Innbiss-Schile".
Mo: 4:8:14: 19:30.

Gerald Martineo, nein Bar abschnedier, war auf Uröaub in S+üjdtiral und hat
eine marfgur gastraltet, die Freau Consita Wurst darstellt.....
Mutteflume hat mir eine Absucgskarte aus Ostende
gesandt.....

D I E M S T A G:

5:8:14:

15:53:

Haute hat mich Dr. ASchauer skuüunktiert.....

IM TRÄUMELAMD sah ich heute eine Samputische Rudl gfruppe von Menschen
gesalten. Alle Menschen waren Ur-Schlank niemans war tick..... Alle
warem voller Bunten Farben tätowiert..... Der Mewnschnenudel
war in einmen Wald und du hattewt nie den Eindruck Eind´ruck, sie seinen
nackt.....Alle liebten im TRaum einander sie waren einander voll
Sympathie. Quelle: auf "Öl" gab die Gruppe der Buker, die das hAUS IN
Ieioidstatt ein Interview So ein war wie heute der Taugt
mir: ohne Aufsicht kannn ich allein in meiner Wohnung sein..... Ein
wile Tag wie heute.....Die: 5;8:14: 15:57.

M I T T W O C H :

6:8:14:

19:07:

Im Träumereich war die Titelseite des "Profil", wo die absolute "Gesundheit" mit all den vielen wervollen Inhaltstoffe von Schlagobers gross dtauf stand.

Meine Heimhilfe war heute Frau Göbel und da hatter ich gefrühstückt mir einer ganzen Padkung (Dose) Thunfsch vom Spar.

Auchj etwas sehr fettes! den ganzen Tag lag ich faul im Bett und Frau Göbel schütte mir einen riesen Haufen Urin mir aus. Komunikation gelang mir keine einzigt.

Um 18:25: Sprach André Heller zu "90 Jahre Radio". In mir ist gar mis menhr los. Öl Hörn und sonst nix ich verkomme in Einsamkeit.
Mi: 5:8:14: 19:12.

D O N N E R S T A G :

7:8:14:

22:45:

Erstens schrieb mir imheutigem Traum der Präses des Kolpinghauses Gumpendorf. Wie in allmenem Träumen find ich darinnen Zufriedenheit.

Zweigens hat mich & meine Haare Special Kraft Agent um 8:30 geduscht.

Präses Weiss eine Exakte Mail.

Drittens war heute Herr Fall meine Heimhilfe. Ernährung am Pintplatz von der Bäckerfei "Hafner": Ringrund-Gebäck mit Schafkäse, Olifden, Paradeiser. Und fürs Abendessen: 2 Extrasurstemmel mit Gurkerevom "Zielpunkt".

Viertens war Ali mit mir im Yoganda

- Temepel Ketzergasse 105. Heute ging es daaram, dass alles dir Lust bereitet, egal was Auf dich einströmt

Du darfast dabeisein und es wahrnehmen

Betracht dein Meditieren als Apleus des Publikuns

Fünftens Holte heute MORITZ Kienesbberger einen Heausgerissenen Weishait's Zahn aus meinem Kühlschtank ab und befand ihn "PUNT".....

Sechstens hörte ich in der 32. Kalenderwoche alle vier Teile des Öl - Berichts über Watergate.....

Do: 7:8:24: 23:14.

F R E I T A G :

8:8:14:

14:39:

So weit wäre ich bereits z. B. ist die Ebola - Epidemie im Rennen! Wenn die Ansteckung mich ergriffe. In Österreich ist die Meizine iche Beträug bereits besteht, so dass ich voller Freude wegsterben würde! Bin nirgendwo verankert, bräuchte nur im Bett liegen und weg-Sterben.

Die öst. Heimhilfe würde das schon läsern, mir zu liebe! Ob im Leben oder im Sterben.....
Guru Yoganda fände meine Gestionsprotokolle o. k.?

Heute war meine Heimhilfe Pape Fall und er kaufte für meine morgige Ernährung (Sa:9:8:14 "Le Pho"Glasnudelsalat mit Erdnüssehn, kalte Reismudeln mit gegrillten Garnelen! Von Gloria E entdeckt.....)

Heute (8:9:14: 13:00) war im Radio "Öl" folgender Witz zu hören: Ein gewaltiges Gewitter wurde von göttlichem Sonnenschein gekrönt. da reckt sich ein glücklicher Regenwurm sich heraus! ein paar Minuten danach kam ein zeiter glücklicher REGEN-Wurm schon heraus. REFENWÜRmer sind generell mit einander Per-sie": Sie sind aber ein fester Trottel, merken sie nicht dass ich ihr Schwanz bin?

Geträumt hab ich wieder von Johann-Wolfgang Goethe und Schiller ich sah wie einer Emseig alle Texte Goethes lomodScjoöer tr und voller Glöck eine Goethe-Stelle fand, die noch nie war publiziert hatte. Mir fiel aber im Traum kein Witz da reauf ein!

Sa: 8:8:14: 16:14.

S A M S T A G :

9:8:14:

08:22:

2 Träume auf heute hab ich intus: alle auf Grund der gestrigen Pastoral an mir von HANNES BENEDETTO PIRCHER's bei mir.....:

1.) Ich sah im Traum eine neue Kolumne im "Kurier": wo der "Falter" allen, die wollen, unentgeltlich Kaffee spendet. Weil Hannes Benetto ein mal beim Thea zu Besuch gewesen ist. Theo spendet immer am WEINLESEFEST allen gratis Retzer Rotwein aus. Und Hannes war beim Theo.

2.) ich träumte von einem, 2 miteinander konkurrierenden Kirchen-Archiven, eines in Unternalb und das andere in Tetz!

Lieber McGoohan, bitte gib den Film, den ERWIN von mir, die ich am Grab vom Wiedererbauer des Stefansdomes nach dem 2. WELTKRIEG bei Dr.Johannes REITSAMER am Grab erstatte, gedreht hatte via Youtube ins Internet.....

Im heutigen Öl-Morgenjournaljournal gemeldet, dass Facebook die höchster Bärsemnotierung hat = Qusi ein totale Herrschaft dees Internets über die Lebendedn = über uns!

Ain der heuigen Wochenend-Ausgabe des "STANDARD"- ARLBUM ist ein BEITRAG von SEPP DREISSINGER mit dem Titel "AM ANFANG STAND DAS BILD".....

Sa: 9:8:14: 09:51.

Sa: 9:8:14: 18:30: Heute waren wieder die drei jungen Priester, sie loernen in einem Kurs Deutsch, sind aber Eucharistiner aus Italien. Der Jüngste, mit dem wunderbarem Charisma nielt die Predigt, wo Jesus überm See tief in der nacht gegangen ist, und den Jünger Petrus, den Fischer aufforderte ebenfalls Übers wasser zu gehen. Matthäus Evangelim!

Als der junge predigende Priester gestand, dass er, als er sich entschlossen hatte, Priester zu werden - und also Jesus nachzu folgen -, häckerlten ihn seine, mit ihm in die Schule gehenden: "Wenn du Priseter werden willst, musst due auch "glauben" lernen und zwar so fest, dass du ebenfalls übers Wasser gehen kannst ! Bis heuter grübelt er darüber.... Sein Chariana spiegelt bereits sehr viel.....

Nächsten Samstag (Sa: 16:8:14:18) gehe ich nach der Vorabendmese, Schamanisch Reisen in die Felberatrasse, Wien 15., 50.

&

McGoohan wird am So. 24:8:14: 12:30 wieder scih um mich sorgen.....JUHU JUHU JUHULIA

33. Kalenderrochze:

Vollmond:

S O N N T A G :

10:8:14:

07:32:

Grundsätzlich will ich alle Gestionen positiv schliessen.

Ich verlass mich darauf dass die Forschung weitredringt.....

Seit ich das "Cipralex - 10mg." jeden Tag nehme kommt auch immer ein
lieblicher Traum mit heraus.....

Heute habe ich wieder von der Karholischen Jugend geträumt: einige Punker &
ich formulieren im Traum eine Grund einladung an alle, die ebenfalls dabei
sein wollen. Eigentlich wae es eine Einladung an Mich, liberale katholische
Jugendliche zusammeln.

Quelle: im gestrigen "Öl" - Mittagsjournal wurde davon geredet, dass der
ungarische Ministerpräsident ein Ende des "Liberalen Europa" forderte.
Überall finde auch ich Kreise, die keine Liberalität wünschen.

Nirgendwo finde ich mir eine herzige Heimat!

Oh fände ich mir ebenfalls einen Jesu.....:Du musst eben Dein Eigener
Jesuw werden. Heute geht Ali mit mir zum "Inbuss-Schile".....

So: 10:8:14: 07:55.

DEIN EIGEMER JESUS WERDEN o gott

So:17:8:14: 19:58: Am Donnerstag 7:8:14 um ca. vierzehn Uhr gelang es mir
zuletzt mich zu erleichtern, d.h. zu entkoten..... Seither renne ich
mit vollen Bauch herum. Hab aber kein gekochtes Fleisch gegessen, nur ab zu
Extrawurstsemmeln. Im Augenblick bin ich wieder so böartig, dass mir jede
Art des Scheissens recht ist! Wo und worauf auch immer!

Heute war ich mit Ali im "Imbiss-Schile" und lernte den Kontakthersteller
mit der "Guru-Gruppe YOGANADA" in Wien , Herrn FRANZ LANGMAYR,
kennen..... Sowohl Ali wie Franz sind perfekt

schlank.....Beide Gentleman schwören ausschließlich auf Gemüse
.....

Sie tun dies nicht wegen der Rettung der Tiere sondern sie wollen damit
hinweisen, wie wichtig es für die Menschen ist, vegan sich zu ernähren.

Franz Langmayr empfiehlt mir auch dringend alle meine 13 Tabletten
abzusetzen. Er hatte auch einen Schlaganfall und schwört auf Dr. Fitger, Ul
Taubstummengasse. Ich bin aber seit 10 Jahren mit drei Schlaganfällen
gesegnet. Ich traue mir nicht das zu tun. Ich muss meine Tabletten haben,
bild ich mir ein!

Franz Langmayr kennt mich aus dem Cabaret Stadnikow wo vor mir mir bzw.
dem Cabaret Stadnikow die "Pradler Ritterspiele" liefen. Franz Langmayr ist
auch bekannt für die gerade Sitzhaltung laut Guru Yogananda und überhaupt
hat Franz von Guru Yogananda die Afladeübungen gelernt und schwört darauf.

Mir ist aber meine Faulheit viel wichtiger als alles andere. Wenn mein
Unternalber Ortspfarrer Alois Schmeisser so streng gewesen wäre wie die
Gurugruppe Yogananda, wäre ich ein ordentlich wilder Hund geworden.

Herzlieber Sir eze, diese Zeile darf ich nun Moritz Kienesberger ansagen: Ich
schäme mich weil ich total im Stress bin und keine Ruhe zum Reden mehr
finde.

DIENSTAG: 12:08:14: 17:24:

Gestern verköstigte mich NAC-HI aus Retz mit einem Beuschel vom Lamm aus
Göstling an der Ybbs mit eingerexten grünen Tomaten und vielen kleinen
Knödelchen und dazu als Nachspeise gab es Biskuitroulade mit
Walderdbeermarmelade. Und dann juhu juhu juhulia, schiss ich eineinhalb
Kilo Festmaterial aus mir heraus. Vorher hatte mir Sir Moritz in von Sir eze
sieben eingelegte Zwetschgen in Wasser hineingegeben und Sir Charles Barte,
meine gestrige Heimhilfe: "Nicht aufhören zu trinken, zu trinken, zu
trinken!" Ich muss gestern 3-, 4- liter Wasser getrunken haben. Jedenfalls,
Sir NAC-HI würde garantieren, es waren eineinhalb Kilo Scheisse die mit
einem Rutscher herauskamen

In der Tat ich schiss zuletzt am Donnerstag (7:8:14). Heute war ich schon
schon Akupunktiert werden bei Dr. Aschauer und nachher Frühstück zu Imbiss
Schile und musste fast heimrennen denn "Schile" aht keine Toilette. Um ca.
elf hab ich in mein Klo geschissen, eine wunderschöne gerade Portion.

Nun noch die beiden Träume von vorgestern auf gestern und von gestern auf
heute: Auf gestern träumte ich: Wie "wir" im Theater an der Josefsstadt
feierten. Quelle: Sir Moritz Kienesberger, den ich unbedingt bekannt machen
möchte mit Manuel W. Bräuer. Manuel W. Bräuer wurde in der Zwischenzeit
Diplomschauspieler im Theater an der Josefsstadt. Moritz Kienesberger &
Manuel W. Bräuer haben ein total ähnliches Charisma, sind stur und
eigensinnig wie nur etwas und ich würde sie so gern zusammengehandelt

Heute (13:8:14) ernährte ich mich im Le-Pho: medium Nudelsuppe ,
Vietnamisches Kaffee, SCHARFE GARNELEN. Herr Fall war heute meine
Heimhilfe. Herr Fall ist UR-KLUG.....

HUGO PORTISCH' S "Neunzig Jahre Radio" das war heute eine göttliche
Auskunfts-Quelle.....

Ganz Blind ginr ich all "meine" Jahre in Wien hindurch!

Philip Miachael Porta wird noch heute zu mir mommen und Sir Eze's Computre
ab holen kommen!

Nun noch die Traum - Fülle auf die Nacht zu heute gestionieren: Zuerst sah
ich Männer und Frauen - im Traum - Jensjaken anpribieren. Und da war sofort
zu erkennen, wie alle die Jacken-Grösse via Internet zu gewiesen bekamen und
danach sah ich eine art Protituiere Frauen, die alle Gäste in einer Bar
sahen und alle geschälte Südröchte z.b. Orangen zugewiesen bekamen. Nur ich
wurde von den Prostituierten Ignoriert, aus Zorn biss jch den prstituieten
Frauen in die lenken Unterarm.

Morgen um 08:00en ein Instalator unternehmen und verscht heraus zu finden,
warum mein KÜCHEN-FUSS-BODEN gestern glitschig gewesen ist.....
Mi: 13:8:14: 19:36.

D O N N E R S T A G :

14:8:14:

UHRZEIT:

Gestern um 20 Uhr holte Philip Porta seinen Komputer ab. Und ich träumte
dann von Christian Schreibmüller, durch den ihc Philipp Kennen gelernt habe.
Ich träumte, dass Christian Schreibmüllerf in Berlin ein Photomuseum
betreut. Ich kann nur mehr berichten, was ich jeweils geträumt habe!

Exakt um 08:00 läutet ein sehr strenger Installations-Kontrollor er spielte
mit mir, wie wenn er Tatot-Kommisär were. der Intallation befand, dass nur
mein blauer Urin-Becher die Ursache sein könnte, dass mein Küchnen boden
rund um durch den Urinbecher glitschignass gewesen wein müsse. Kühlschränk
glitschig nass, wil der Urinbecher in der Nähe
stand.....

Heimhelfer, Herr Fall gab mir die Telefonnummer, wo ich rund um die Uhr den
"JOURNALDIENST der Heimhilfe" anrufen könne, wennn der Küchenboden wieder
einmal nass wäre: 0636/ 8774 - 8774.....

OH WELT, GIB FRIEDEN!

Heute werde ich wieder vom IMBISS-SCHILE (Kebab) mich ernähren.

Fr: 15:8:14: 10:40.

Fr: 15:8:14: 15:13:

Heute (Fr: 15:8:14: 14:00) sprach ROGER WILLEMSON auf "Ö1"/ "Gedanken",
welch "Vorübergang des Herrn"! Als ich einmal auf WDR (Köln) mit Roger Reden
durfte, konnte ich vermelden dass es ab "jetzt" (28:4:2000)

www.phettberg.at gibt!

Herzlieb Sir eze, bitte gib die Adresse von Roger Willemon in meine
sonntägliche Jammer - liste, Herr Willemon ist ein wertvoller Gentleman -
ich

verehr Herrn Willemon sehr..... Fr: 15:8:15:34.

S A M S T A G :

16:8:14:

10:26:

Gestern (Fr:15:8:14) lief "Ö1" wie immer an FEIERTAGEN wieder so grossartig
weiter: Hörbücher Mit Harry Rowohlt & "Unter der Milchstrasse" & Marc Twain
& Daniel Glattauer & Martin Puntigam & & dann war um 18:25: dangen wieder
Christoph & Lolo und wollten von einander wissen was für Hosen sie "heute"
anhätten...

Und danach erfuhr ich gross, wie Die Metropole Wien schrecklich kämpfter
zwischen den Katholoiken und den Protestanten, Besonders denke ich an den
protestantischen Bäckerlehrling, der im Zorn die Monstanz bei der
Fronlechnamsprozession zu Boden riss und der Bäckerlehrling wurde dann vom
Habsburgischen Richter zum Tode verurteilt.

RELIGIONEN ist Un-Wesen, weil wir gerne ewig leben würden....

Im Hernals waren die Proterstanten = das Geschlecht der Jörger - Sie wurden
im Zuge der Gegenreformation von den Habsburgern total abgeräumt und alles
Vermögen der Jürger ging dann ins kathlische Kurhaus des Stefansdomes!

NACH DIESER RELIGIONS-SENDUNG (15:8:14: 19:05) träumte ich wie ich eine
Beichte hörte undwinzig kleine Sünden-Zetteln erhielt. So viel das ich nie
weiss. Ich schäme mich zu legen!!!!!!

Heute gehe ichmittagessen ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern um

FRANKFURTER WÜRSTELN mit Send und so weiter... DANN VOR-ABEND-MESSE UND
SCHAMANISCH REISEN... DANN MUSS ICH ALEIN - bei Nacht und Nebel - allein zu
mir zurück.

Sa: 16:8:14:11:07.

Sa: 16:8:14: 22:31: In der Sekunde bin ich ganz allein Schamisch Reisen
zurückgekommen..... In dere hutigen Messe ging es darum dass Jesus
zuerst sagt, er sei nur deshalb in die Welt gekommen, um Israel zu retten.
Doch eine faidnische Frau (Matthäus: "Kannanäsische Frau")flehte Jesus so
innig an, dass Jesus erweitert seinen Horizont:Jeus lies sich seinen Geist
erweitern! Jesu heilte audh das Anligen der Haidin.....

Eigentlich sind "wir" Menschen aus Niederösterreich auch Haiden (gewesen).
URSPRÜNGLICH. Paulus nannte sich "Apostel für die Heien", d.h. für die
Römer!

Herzlieb McGoohan morgen, ist wieder "unser" tel. Gestionskonfernz um 12:30
Uhr. Ich habe eine grosse Sorge im Moment, der Herausgeber des Verlages von
ROSA VON ZEHNLE will alle meine Gestionsprotolle in einer neu zu gründene
art Phettberg Tezrdammlung erscheinen lassen, doch damit verbindet Roso das
RECHT des Wiedererscheirens i`n einrart Phettberg - Zeitschrift. Ich freu
mich wie eine "kleines Kind" wenn wer vas von mir mit MAMENSNENNUG abduckt.
Doch ich will keines weregs dass darus geschlossen werden darf, "Ein für Alle
Mailigkeit!!

Noch nie habe ich jemandern Texte von mir verkauft, ich liebe jeden
Nachdruck, "HAUPT SACH, DER MAME IST RICHTIG GESCHRIEBEN. Rosa von Zehnle &
McGoohan & Rechtas amwalt Michael Pilz: Bitte trifft EUCH EINMAL UND MACHT
WAS KLUGES - MIR ZU LIEBE-. GELD IST NICHT MEIN
ANSPORN.....COPY RIGHT?

Sa: 16:8:14: 22:58.

Ich will alles, je von mir Geschriebene, niemandem Verweigern.

Es ist eh erbärmlich, was ich je schrieb = Geschriebenes ist das Nackteste
je!

Zunehmender Halbmond:

34. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

17:8:14:

07:54:

Abens ass ich gestern alles Keks und Kuchen, die es zum Schamanisch Reisen gab, meine Traumzentrales reagierte darauf, in dem ich von absolut elegant gekleideten Schlanken Kerlen, wie Gerry Kessler, lauter gefrorene Schnittlauch - Bände serviert bekommen habe.

Oh wieviel Chancen habe ich gehabt! Und ich frass sie - im Traum komplett roh - , hatte aber viele der Ballen übersehen.

Jetzt berichte "ich" von meinen Träumen & Radio - und RELIGIÖSEN Erlebnissen. Aus Gnade lässt der "Falter" mich narrenfrei walten und es gibt was zu lachen.

McGoohan, ich sehne mich nach Dir, kann aber nimmer das Ausgetwitterte selber lesen! So: 17:8:14: 08:08.

So: 17:8:14: 20:28: Roman&Markus befanden, meine Gestionsprotokolle werden schwächer. Ja, ich gesteh, es ist so! Herzlieber Rosa von Zenle, McGooah ist heute um 12:30 vom Urlaub zurück gekehrt, ich protokolliere halt weiter so lang ich halt meine Homepage noch betrauem kann. Wir einigten uns, das mein Sachwaltr (www.jus.at) nöge halt www.phettberg.at von Mandy E. Mante übernehmen und die Phettberg Schrift möge ROSA VON ZEHNLE publizieren*****

McGoohan hat dieGestionsprotokolle bis zum heutigen Tag up-ge-ge-datet*****

Die Katze von McGohan hat zu wenig rote Blutkörperchen. Wie wir menschen wird der Kater wohl zu senig rotes Fleisch zu essen erwischen? Erwähnenswert war heute ein Kurzer Tonband-Text von Elaias Kanetti, um So:17:8:14: 16:00, wie er über die Grossen ISEHEIMER ALTAR redet und wie er, als 25-Jähriger, als er Die "Blendung" schrieb und das gewaltige Kunstwerk des ISENHEIMER ALTARS annbetete = Meditierte*****

Und um So: 17:8:14: 17:30 eine Musik aufgelegt wurde > mit dem Zitat: "Du kannst kein Guter Mensch sein, wenn du im Dienst desTEUFELS bist. Öl ist fein*****

Ernährt hab ich mich heute (So:17:8:14) vom "Le Pho": Nudelsippe vegetarisch medium, so etwas Ähnliches wie "Fastenspeise des Buddha"*****

Die drei einsamen Tage des Ferra Gosta 2014 sind bereits zu ende. Morgen kommt Frau Göbel als meine Heimhilfe*****

So: 17:8:14: 20:54.

M O N T A G :

18:8:14:

20:00: Nun hab ich verzweifelt nach gedacht, wovon ich heute nacht träumte. Es war so ein innigere Traum und erziel mir einige Stundenlang nicht ein, ich musste dazwischen ein kleines Zwischenschläfchen ablegen, bis mir einfiel: 1. auf Öl wurde in "Moment am Sonntag" über Kosenamen gesprochen und ein Witz ist sehr gelungen, es wurde von Dicken berichtet, die nach dicken Gemüsen genannt werden, wie "Helmut Kohl", der nach dem "Kohl", einfach "Kohl" gerufen wird. Komisch, noch nie wurde nach mir mit einem Kosenamen gerufen. So: 17:8:14: 17:20!

Dann träumte ich wie am Wiener Westbahnhof eine Konferenz aller alten Politiker (keine Frauen) abgehalten wurde. Zudem starb ja gestern (So:17:8:14) auch Wolfgang Leonhard, einer der Ältesten noch lebenden Gründer der DDR! Darüber wurde auf Öl eine kurze Biographie gesendet. Und das bastelte sich meine Traumzentrale zusammen. Jetzt kann ich beruhigt auf Morgen gut schlafen!

Heute war Frau Göbel meine Heimhilfe und ich ernährte mich vom SCHILE-IMBISS mit Hühner- Kebab und Sesam-Knäcker.....

Weltweit ist nirgendwo Frieden.

Die SPÖ - Nationalratsabgeordneten finden - unter sich - keine geeignete Person, die die Nachfolge der verstorbenen Frau Abgeordneten Barbara Prammer antreten könnte.

Mir gehts nicht gut, wenn ich die Nachrichten Höre!

Norgen hat Dr. Wilhelm Aschauer (Akupunktur) keine Ordination.

Morgen ernähre ich mich wieder vom vietnamesischen "Le Pho". (Ich habe noch ca. sechs Gutscheine vom Gentleman Peter Lier.....). Ich kämpfe so gerne mit den urlang-scharfen vietnamesischen Suppen-Nudeln.....

Wir, also vor allem "ich", sind Tier-REICHE, die Widerstand brechen müssen. IN USA gibt es noch immer, bzw wieder Rassen - Unruhen.

Gott ist ein Erdachtes, der garantiert nicht zum Tier-reich gehöreb kann. = EINE WUNDER BARE FABEL. WUNDER BARES FABELWESEN. Oh Gott Oh Gott Oh Gott!!!!!!!!!!!!!!

Mo: 18:8:14: 21:10.

D I E N S T A G:

19:8:14:

17:19:

Heute um 21:00 läuft auf Öl der vorletzte Teil des "Radetzkmarsch" von Joseph Roth. Kitsch und Kunst groß in einem, ich muss immer weinen.

Heute ist in Österreich ein großer theoretischer mathematischer Physiker im 87. Lebensjahr gestorben: Walter Thirring. Ich war sicher, in den Nachrichten wird es sicher heißen, Thirring konnte keinen Gott erkennen, doch dann war ich total baff, als er in der Exaktheit des Weltalls genau darin bewiesen sah, dass es genau deshalb Gotty gibt. Jetzt sitz ich da und schau blöd. Blöd und hilflos.

Ernährt hatte ich mich heute mit lauter kalten Sachen, doch Sir eze bestand darauf, dass ich mindestens eine heiße Suppe essen müsse, und servierte mir vom "Starsub" eine Karotten-Inquer-Suppe & von der Bäckerei "Hafner" ein Lachsweckerl. Am Abend aß ich dann ein Butterbrot mit einer Dorschleberdose, und alles Gemüse, was noch im Kühlschrank war, hab ich heute weggegessen. Morgen kommt Frau Göbel und wird den Kühlschrank dann ordentlich reinigen.

Als Sir eze gestern abends kam, rannte er herein und sagte "Ich muss dringend lulu!" Dies braute dann meine Traumzentrale zu einem wunderbaren Traum zusammen: Ich sah Mama rennen, sie müsse dringend auf's Klo. Noch nie hat meine Mama gesagt "Ich muss dringend wischerln!". Wenn alle meine Träume aufgezeichnet werden könnten, sähe ich meine Mama gefilmt, wie sie dringend "rennen" muss, mit verbissenem Gesicht.

Ich schöpf mir aus den "Öl"-Nachrichten all mein Wissen. Sonst lieg ich im Bett und schlafe.

Die: 19:8:14: 18:00.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, August 13, 2014 5:39 PM

Subject: Bitte weiterleiten!

Im Anhang befindet sich eine Information zum von mir organisierten Flohmarkt zugunsten der Notschlafstelle Vinzibett, den Sie an Ihre Nothelfys weiterleiten können!LGSAK

Wir sehen einander am 21.8. wieder - wechseln Sie täglich Ihr shirt!!!!

M I T T W O C H:

20:8:14:

19:47:

Die vorletzte Folge des "Radetzkymarsch" war hart. Denn mein väterlicher Großvater muss ein vollkommener Kaiser-Franz-Joseph-Narr gewesen sein. Von allen meinen Vorfahrys lernte ich de facto nur meine väterliche Großmutter, Frau Theresia Fenz, geborene Zauner, kennen.

Von meinem väterlichen Großvater, Herrn Josef Fenz, hatte die Großmutter Theresia neben ihrem Photo ein Photo von diesem Großvater hängen. Merkwürdig, dieses Photo von Theresia Fenz hab ich nicht mehr vorgefunden, aber sehr wohl das Photo des Großvaters Josef Fenz. Und es sah de facto ident aus wie Kaiser Franz Joseph I., mit allem Bart und pi-pa-po. Dieses Photo hab ich sogar in meinem Zimmer in einem Kuvert liegen.

Ich weiß nicht, war dieser Josef Fenz ein fester Nazi, oder war er ein Kaiser-Franz-Joseph-I.-Anbeter? Denn mir wurde erzählt, er fuhr mit dem Ochsen durch's "Nalber Bachl". Und da hat er sich irgendwie verletzt, und er verlor Blut und, um seinen Blutverlust zu stillen, wusch er seine Hände neben dem Ochsen im "Nalber Bach" (der "Nalber Bach" fließt von Oberhalb nach Unternalb und mündet in die Pulkau) und bekam eine arge Blutvergiftung. War dies ein Selbstmord oder war dies ein medizinischer Fall?

Mir wurde auch erzählt, als Josef Fenz Essigsieder in Wien war, ging er immer wieder in die Kapuzinergruft. Als Vorfahrens-Fakten kann ich nur aufweisen 1.) mein Vater wurde am 18. August 1912 geboren, also er hatte vorgestern seinen 102. Geburtstag gehabt. Und 2.) kann ich das Photo herzeigen von meinem Großvater Josef Fenz, der ident aussah wie der Kaiser.

Mir war beim gestrigen Hörspiel deshalb so weinerlich zumute, weil in dem Roman = Hörspiel "Radetzkymarsch" eindringlich erzählt wird, dass Bezirkshauptmann Franz Trotta total ähnlich aussieht wie Kaiser Franz Joseph I.

Lustigerweise hieß meine Großmutter Theresia Fenz, geboren mit ihrem ledigen Namen Theresia Zauner. Deswegen ess ich jetzt so gerne Zauner Kipferl. Sir eze verweist mich soeben darauf, dass engl. "fence" auf deutsch "Zaun" heißt. Theresia Zauner war als junge Frau Magd im Hause Widhalm, dem bauerlichen Elternhaus meiner Mama.

Zwei Träume auf heute hab ich in Erinnerung:

Ich war Redakteur einer Weinzeitschrift, und war umgeben von Weinkennern (nur Männer), und ich war im Traum der Chefredakteur! Cipralex-10-mg ist

eine Angeberei-Tablette. Ich kann jedenfalls jede Nacht sehr gut schlafen und sehr gut träumen.

Doch der zweite Traum lieferte mir wieder einen riesen Porno. Mir scheint, wie wenn ich immer um den Neumond herum total pornographisch träume, nur noch viermal schlafen, und dann kommt wieder Neumond! Jedenfalls, heute war ich im Traum wieder einmal in den Toilettenanlagen um den Ringunterführungen herum:

Es muss da irgendwo eine Ring-Loge gegeben haben, mit mehreren Kabinen, und ich war in allen Kabinen herzlich willkommen, zumindest im "Cipralex-10mg"-Traum. Er stand mir die ganze Zeit.

Alle Gestalten, die mir heute im Ring erschienen, die hab ich irgendwann auch im wirklichen Leben erlebt gehabt, oft und oft war ich unwillkommen, doch heute war ich plötzlich überall willkommen. Gottseidank hat "Jsat" in "Pudel Overnight" die Schwender-Loge mit mir drinnen, auf Auspeitschung wartend, gefilmt. All die vielen Logen, die es in Wien einmal gab, gibt's nimmer. Am ähnlichsten erhalten ist die Floriani-Loge im achten Bezirk in der Florianigasse.

Meine heutige Heimhilfe wäre Frau Michaela Göbel gewesen, doch Frau Göbel ist krank geworden. Eine ihrer Patientinnen ist heute, mit fast 90, gestorben. Es muss sehr schrecklich sein für Heimhilfe-Angestellte, wenn ihre Patienten und Patientinnen ihnen wegsterben.

Jedenfalls, keine Angst, Frau Göbel, wegen meiner: Denn ich werde bald 114 (pro Geburtstag addiere ich mir immer 2 Jahre als Zielpunkt dazu).

Ernährung des Mi: 20:8:14: "Steman": Kartoffelcremesuppe, Rollgerstlrisotto mit roten Rüben. Doch mir fehlte Fleischliches. Und deshalb hetzte ich Sir eze um ein paar Würstel ins "Café Jelinek" gegenüber. Denn Gemüse geht viel flüssiger runter mit Würsteln. Morgen kommt eh Special Agent Kraft und könnte mich wieder einmal wiegen, neben meiner Duscherei.

Heute um 16:00 Uhr war auf "Ö1" die Wiederholung einer Sendung über Otto Mauer, Priester, Galerist und Kunstanbeter. Das Erbärmlichste ist jedenfalls, dass es keinen Hauch von Person gibt, die die Größe Otto Mauers im Moment erreichen würde.

Sehr schwach war heute der letzte Teil "90 Jahre Radio" um 18:25 auf "Ö1" mit Universitätsprofessor Fritz Hausjell.

Ich müsste noch einen Satz sagen, aber mir fällt keiner ein. Soviel Krieg und soviel Hass und soviel Religionsstreitereien ...

Mi: 20:8:14: 21:02.

D O N N E R S T A G:

21:8:14:

19:10:

Eigentlich müsste ich jetzt im Yogananda-Tempel mich aufhalten, doch Sir Ali ist derzeit auf Urlaub. Und ich urfaules Gehäuse nutz' das natürlich aus und bleib daheim liegen. Gott sei Dank kam Sir NAC-HI und kochte mir Marillenknödel zum Abendmahl. NAC-HI kocht über alle Maßen gern, obwohl mein anderer Sir, Duschmeister Special Agent Kraft mich dringend aufforderte, ja keine Süßigkeiten mehr in mich hineinzustopfen, brav und gehorsam, wie ich sein wollte, steh ich nun blöd da. Jedenfalls, Special Agent Kraft wog mich und befand mich viel zu dick: 85,50 Kilogramm!!! Eigentlich hatte ich für's Abendessen schon bei "Steman" eingekauft: Kürbisgemüse und Petersilerdäpfel.

Special Agent Kraft, der immer drängt, dass ich mir jeden Tag ein neues Leiberl anziehe, hat nun recht, weil ich es mir heute mit dem Abendessen wieder total versaute. Heute hatte ich so ein schönes rotes Leiberl angehabt und dachte, dies wird Special Agent Kraft nicht merken, wenn ich das rote Leiberl zweimal trüge. Bis mittags hielt meine Leiberl-Sauberkeit durch: Rindssuppe mit Schöberl, Berner Würstel mit Braterdäpfel und Zwiebelsenf, gemischter Salat und Häferlkaffee.

Gestern wurde auf "Ö1" im Kulturjournal (Mi: 20:8:14: 17:09) dringend hingewiesen auf den kommenden Besuch des jungen großen Autors Tao Lin am Donnerstag, 18. September 2014 um 21:00 Uhr in der Wiener Hauptbücherei, wo er aus seinem neuen Roman "Taipeh" lesen wird. Ich nenne ihn "groß", weil er ohne einen Groschen Geld durch die Lande reist und nur vom Verkauf seines Leibes und seines Buches leben möchte. Auf jeden Fall muss mich Sir eze dort hinführen, denn allein käme ich nirgendwo in die Welt mehr hin. Meine drei Schlaganfälle machen mir gar nix mehr möglich, ich möchte nur dem Herrn Tao Lin die Hand schütteln und küssen.
www.phettberg.at/gestion.htm ist ein minimaler Abklatsch von Sir Tao Lin. Ich kann das Buch "Taipeh" mir nicht leisten und es auch nicht lesen, ich möchte nur vorm Sir Tao Lin knien, kann aber sicher nachher nimmer aufstehen.

Sobo Swobodnik drehte einen Film über zwei Musiker, der heißt "Guaia Guaia", und ich kann nur Sobo Swobodnik bitten, dieses Buch "Taipeh" wahrzehmen. Ich kann Herrn Tao Lin bitten, den Film "Guaia Guaia" über zwei Musiker, die ohne Geld durch die Lande reisen, und ihre Musik und ihre Körper bzw. so etwas Identes anbieten.

Meine Heimhilfe war heute Herr Bape Fall, er putzte und saugte meine Wohnung

22:8:14:

19:12:

Heute hatte Herr Bape Fall heimdienst an mir. Ernährung: (22:8:14: "STEMAN": Rollgerstlsuppe, Gabckener Kabeljau, Häferlkafee) und ich dachte heute muss ich dringend heim, um Josef Winkler auf "Ö1" in "Von Tag zu Tag" zu hören. Er hat ein neues Buch geschrieben, sein zweiundzwanzigstes: "Winnetou, Abel und ich". Ja nicht versäumen, denn ich bin eine ähnliche Kröte wie Josef Winkler, nur halt ohne all die Brüder, die er hat, all mein Leben leb ich allein, drum ging ich heute nicht scheissen auf's Klo im "Steman", denn gestern hatte ich vergeblich lange am "Steman"-Klo VERGEBLICH ausgeharrt. Dann ging Sir eze gestern mit mir gemütlich heim und ich konnte erst nach dem Abendessen scheissen. Heute dachte ich: "ich renn haim und da hätt ich ja eh ein gemütliches Klo und daneben ein Bett zum Hosen zumachen."

Heut ging ich zufuss die Hirschengasse hinunter und da musste iuch nach den ersten Schritten mich anscheissen. Sir eze ging viel schneller und ging voraus, der Sir wollte mich dann vorm Haus abholen und dazwischen was einkaufen gehen.

Ich hatte heut kurze Jeans an, weil ich unbedingt will, meine Unterschenkel braun halten, damit Daniel Pfander für die Fortsetzung des Films mich mit braunen SCHENKELN filmen wird können. Doch kaum ging ich die ersten Schritte die Hirschen gasse hinunter wurden meine Schenkel vom Scheisse-Braun BRAUN. Der Sir rief mich an und rannte mir dann entgegen und sah die Scheiss-Katstrophe. Ca 2 Stunden wischte der Sir meine Schenkel dann rein und duschte mich dann trotzdem zussätzlich!

Viele Leute gingen an mir Angeschissenem vorbei und sahen den knienden Sir, inbrünstig wie der heilige Franziscus war Sir eze für meine Reinheit zu dienen WIE SOLL ICH DEM SIR DANK ERWEISEN?

Der Sir weiß sogar den Trick zu praktizieren, wie du "Ö1"-Sendungen binnen sieben Tagen nachhören kannst. Denn ich habe circa auch acht, neun Karl May-Bücher gelesen. Vor allem "Durch's wilde Kurdistan" usw. und die ersten drei "Winnetou"-Bände oder wieviele es halt waren. Vor allem war ich heute total überrascht, als ich auf "Ö1" hörte, dass Josef Winkler eine Reihe von Brüdern hat.

Doch Josef Winkler's Qual muss viel größer gewesen sein als die Qual, die "mich" überfuhr: Denn mein www.phettberg.at is a Schmorrn (hochdt. "Schmarren").

Vor dieser Kot-Tragödie habe ich zwei Träume auf heute in Erinnerung: Zuerst träumte ich, wie ich Donau-Photos in einem Katalog sammelte. Quelle: Sir eze frug mich gestern, was Manuel Millautz bei mir gemacht hat. Der Sir weiß nicht, dass allein die Anwesenheit von Manuel Millautz meine Seele

ungemein tröstet. Die Traumzentrale hat die Frage des Sir's sehr wohl registriert und bastelte daraus diesen wunderschönen Donau-Traum.

Als zweiter Traum erschien mir dann noch, wie ich bei einem Aufsatz-Wettbewerb mitmachte, und zwar als einziger, der schon einen Computer hatte, im Unterschied zu allen anderen, die noch mit der Hand schreiben mussten. Ich dachte, ich werde sicher gewinnen müssen, wenn ich mit einem Computer schreibe. Doch weit gefehlt, es gewann ganz wer anderer, nur nicht ich. Was da die Quelle sein könnte, hab ich nicht mehr parat. Ich weiß nur die Tatsache dieses Traumes.

Zum heutigen Abendessen mischte mir der Sir einen Linsen-Salat im "Merkur" zusammen. Was der Sir für mich alles tut!

Es müsste SIR SOBO SWOBODNIK den Sir eze und mich im Umgang miteinander filmen. Alles, was im ersten SOBO-SWOBODNIK-Film "Der Papst ist kein Jeansboy" gezeigt wird, ist nur mehr ein Hauch von dem, was jetzt wäre.

Voller Rückenschmerzen im Moment.

Fr: 22:8:14: 20:27.

S A M S T A G:

23:8:14:

19:25:

Nachtrag: Kaiser Franz Joseph I. wurde, wie mein Vater, an einem 18. August des Jahres 1830 geboren. Mein Vater wurde erst 1912 geboren, er war also 82 Jahre jünger als der Kaiser gewesen, und also war er vier Jahre Zeitgenosse des Kaisers. Weil mein Großvater meinen Vater so zielgerecht zeugen wollte?, dass der Kaiser sich darüber als Geburtstagsgeschenk freuen sollte?? Dies als Nachtrag zu meiner Diskussion mit mir selber, ob meine Vorfahrys verlogene Nazis, die sich mir gegenüber als Kaisernarren ausgaben, gewesen wären? Denn ich hatte nie jemanden von meinen Vorfahrys leibhaftig erlebt, außer meiner Oma, Elisabeth Fenz, geborene Zauner, die mit mir nie in ein wahres Gespräch kam.

Heute bin ich Gotty ein bissl näher gerückt? Heute lasen wieder zwei junge Priester, circa achtundzwanzig, dreißig Jahre alt, die Vorabendmesse in der Kapelle des "Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern". Es sind Priester des Eucharistiner-Ordens, die hier einen Deutschkurs besuchen. Ihre Jugendlichkeit war mir so herzerfrischend, mein Porno in meinem blöden Schädel stellte sich sofort vor, wie die beiden Priester-Burschen einander umarmen und sich liebhaben? Wie achtundzwanzig-, dreißigjährige Burschen ihren Hormonhaushalt geregelt bekommen, ohne ihre Geschlechtsteile zu betätigen?, versteh ich nicht.

Gotty ist wahrscheinlich ein Institut total ("Er wohnt in unzugänglichem Licht").

In Jerusalem zu Jesu' Zeiten hatte wahrscheinlich nie jemand gesagt, dass Masturbation möglich wäre. Aber heute, wo achtundzwanzig-, dreißigjährige Priester keusch leben sollten??? Damals war ganz klar, dass das sexuelle "Werkzeug" erst durch Ehe in Betrieb gestellt wird. Apostel Petrus zum Beispiel war ein stabil verheirateter Fischer & Apostel Johannes war ein Jüngling, wo im Evangelium immer steht: "der Apostel, den Jesus liebte". Wer weiß, vielleicht haben einige Apostel versucht, bei Jesus zu bohren??? Und Jesus hat immer gesagt: "Nein!" Und seither gilt Jesus als keusch???

Im heutigen Evangelium (21. Sonntag des Lesejahres A, nach Matthäus) fragt Jesus seine Apostel, wofür sie ihn hielten. Und Petrus sagte: "Du bist der leibhaftige Sohn Gottes!"

Nie hat jemand Gotty gesehen.

Heute um 19:05 Uhr war auf "Ö1" ein Interview mit Ilija Trojanow, und er sagte: "Du kommst Gott näher, wenn du in die Fremde gehst."

Ernährung des heutigen Tages (23:8:14): Vom "Steman" sammelte Sir eze noch eine Rollgerstl-Suppe für mich ab, und vom Lokal nebenan, "Mini"-Restaurant, schleppte der Sir Risotto mit Lachs und Mini-Garnelen herbei.

Ich habe auf heute zwei wunderschöne Träume gehabt, doch beide hatte ich mir total verschwitzt. Ich hatte mir noch, nachdem ich merkte, dass ich meinen ersten Traum soeben total verschwitzt hatte, fest vorgenommen, diesen Traum werde ich mir jetzt auf jeden Fall merken! Und prompt hatte ich auch den verschwitzt! Und das, wo ich doch von gestern auf heute Linsen-Salat nachmahlte! Immer nach Linsen hatte ich total gut geträumt und mir die Träume dann gestionieren können.

Heute servierte Sir eze vom "Hofer" Spinatnockerl mit Gemüse, Vollkorn-Butterbrot und Obst.

Der Sir hat mir auch noch befohlen: "Jetzt musst du noch üben für das "Höhlengleichnis" des Sokrates!" Denn, soviel ich mitbekommen habe, will der Verein "TEAM:niel" Stimmung machen gegen Internetwahnsinn, z.B. Facebook usw., und ich bin natürlich sofort dabei.....

Ein Sir ohne Unterhosen und in engen Blue Jeans, nennen wir ihn M.E., wird mich interviewen. Leider fürchte, ich, dass er nicht kommen wird, er möchte mit mir offensichtlich nur mailisch kommunizieren. Was hab ich dann von den engen Blue Jeans ohne Unterhosen???????

Am Heimweg von der Vorabendmesse kam ein junger Mann in eleganten Blue Jeans und grüßte mich total innig. Wir trafen uns auf dem kurzen Weg circa dreimal, hin und her. Jedesmal grüßten wir uns innig und voller Freundlichkeit. Das tut mir so gut. Vielen Dank, lieber unbekannter Sir..... Ich bin süchtig auf Burschen und Männer in Blue Jeans. Besonders gerne schaue ich junge Männer an, mit ihren Söhnen an der Hand.

Sa: 23:8:14: 20:34.

34. Kalenderwoche:

24:8:14:

07:59: McGoohan ist wieder im Phettberg - Amt, also findet nun wieder um 12:30: die telefonische Gestionskonferenz statt.....

Florian Flicker, Schriftsteller und Filmemacher ist gestorben, ich habe Herrn Flicker nie wahrgenommen. Nur Sir eze hatte einmal eine Frau Prof. Flicker als Mathematik - Lehrerin gehabt. Ich habe nur Nachrichten gehört.

Gestern als ich den Kinofilm "Liberace" am Dach der Wiener Zentral - Bibliothek anschauen wollte, regnete es in Strömen. Also träumte ich von Kurt Schernhammer, denn ich hätte vergessen, Kurt Schernhammers Produktion der Kolping-Bühne "Höllenangst" (Johann Nesteroi) mir zu merken, ohne diesen Traum.....

Sir eze wird mich hinbringen. Sir eze hat sogar meine angeschcisenen Chnür bandl in der Waschmaschine.....

Ohne Sir eze, als Messias Jesus, gelänge mir gar nix mehr.

Soeben wurde auf "Ö1" ein Gespräch von WALTER THIRRING mit KARDINAL FRANZ KÖNIG (So:24:8:14:07:05:"Erfüllte Zeit") gesendet, worin die beiden über die Existenz der Welt und Gottes FUNDAMENTAL redeten.....

= Physik und Glaube OOO UND ZUFÄLLE . Unbedingt anhören.....

So: 24:8:14: 08:37.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Monday, August 25, 2014 5:05 PM
Subject: Treffen/T-shirts

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen reinigender Natur wird am 4.9. um ca. 9 Uhr stattfinden!

Ich bringe auch noch shirts mit, damit sie sich ganz nach Belieben vollsauen können :-))!

LGS AK

Neumond:

M O N T A G :

25:8:14:

19:30: Gentleman M.E. wird mich nun interviewen , vermittelt von McGoo.....:

Von: "M.E. (via Twitter)"

Datum: 22. August 2014 20:39:38

An: Phettberg_McGoohan Betreff: M.E. (@M.E.) antwortete auf einen Deiner Tweets!

"@Phettberg_McGoo Hallo Herr Phettberg, ich würde Sie gerne mal interviewen. - Wollen Sie mir Ihre Emailadresse geben? - @M.E. - 22. Aug."

"@Phettber

g_McGoo:

@M.E. Herzlieber M.E., Lust hab ich riesig! - 22. Aug."

"@Phettberg_McGoo: Ein Sir ohne Unterhosen und in engen Blue Jeans, nennen wir ihn M.E., wird mich interviewen. Leider fürchte ich, dass er nicht kommen wird. Er möchte mit mir offensichtlich nur mailisch kommunizieren. Was hab ich dann von den engen Blue Jeans ohne Unterhosen??????? - 24. Aug."

Nachtrag für das heutige Gestionsprotokoll: Wenn Sir M.E. beim Interview enge Blue Jeans und keine Unterhosen trägt, das heizt den Sir innerlich an, und mich freut das dann. Das Interview wird siedend geschehen.....

[s@j](#) mailte mir, und "ich" antwortete:

"From: [s@j](#)

To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, August 24, 2014 2:00 PM
Subject: Re: So: 24:8:14. zufall und Gott

Lieber Hermes,

danke dir nun doch endlich einmal dafür, dass du mir deine Protokolle schickst. Protokolle klingt ja sehr streng, mehr so nach Polizei und Gericht. Was genau Gestionsprotokolle sein könnten, weiß ich nun auch nicht, aber vermutlich ist es gescheit gemeint und im Endeffekt dann auch wieder echt gescheit. ... Wenn du einmal Zeit und Lust hast, kannst du mir noch die Wörter "Ergebenst" und "elend" näherbringen, weil mich halt die Hintergründe immer interessieren. Liebe Grüße, [s@j](#)"

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: [s@j](#)>
Sent: Monday, August 25, 2014 7:12 PM
Subject: Ergebenst & elend

Herzlieb [s@j](#), die Worte "Ergebenst" und "elend" bildeten sich in mir so als Formel:

- 1.) Ich bild mir immer ein, ich sei Masochist, und daher hab ich "ergebenst" zu sein. Bis heute warte ich auf Herren, die mich knien lassen. Obwohl ich genau weiß: ich komm nie wieder hoch.
- 2.) Einmal gab's im ORF einen italienischen Kinofilm, eher alt als jung, und da war ein reicher Mann, der als Hausherr Diener hatte. Immer, wenn der Diener die Außentreppe ins Herrenzimmer hinaufging, wackelte ein riesen runder Stein, sehr gefährlich nah am Hinabstürzen. Und dann, eines Tages, passierte dann Folgendes: Der Diener ging hinauf, und der Hausherr kam überraschend aus einem Nebenzimmer heraus, und gelangte so zur untersten Stufe, wo er dann gesessen ist. Und der Diener merkte sofort, dass der Stein wieder gefährlich wackelte, und in dem Moment fiel der Stein hinunter und traf den Hausherrn punktgenau voll am Kopf. Und der fiel tot um, und blieb dort ewig tot liegen. Und der Film endet mit dem Mitleidswort "Er war so elend!" Seither nenn ich mich Elender. Ich sah in "Grimm's Wörterbuch" nach, und da wurde gesagt, das Wort "elend" bedeutet zweierlei: er oder sie führen sich elend als Herrscher auf bzw. er oder sie sind elend arm. Also elend im Sinne von herrschen und elend im Sinne von Armut. Als ich den Film sah, war ich sofort entschlossen, alle Briefe von mir enden zu lassen mit den Worten: "Ergebenst, Ihr Elender"

Nun folgt mein Ernährungsdrama: Am Sonntag (24:8:14) gab's scharfes Kebap vom "Imbiss Schile". Und als Abendessen gab's Vollkorn-Bulgur-Salat vom "Hofer", serviert von Sir eze.

D I E N S T A G:

26:8:14:

16:12:

Die "Perverse Initiative" lädt mich ein zu einer perversen Aktion:

"----- Original Message -----

From: xy

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Tuesday, August 26, 2014 2:12 PM

Subject: Wiener Kopulationsring Ball

Lieber Hermes,

(...) Wir machen dieses Jahr wieder was lustiges: die "Perverse Initiative" richtet demnach am Anfang der "Wienwoche" einen perversen antifaschistischen "Ball" (WKR-Ball - Wiener Kopulationsring Ball) in der Hofburg aus (Das Institut für Theaterwissenschaften hat uns dafür ihre repräsentablen Räumlichkeiten gegen 0 Euro zur Verfügung gestellt). Es geht darum, dass antifaschistische Lesben, Schwule und Trans*genders (und Verbündete) in einem symbolischen Event dasselbe tun wie die Rechten im Jänner, nämlich in der Hofburg einen WKR-Ball feiern und dabei das Ball-Brimborium in den Dreck ziehen. Dauern wird das Ganze ungefähr von 19-22 Uhr in der Hofburg selbst und dann bewegt sich das geschätzte Ballpublikum in einer Bolognaise zum Aux Gazelles (...) und machen dann dort weiter. Mit Zeremonien, Klimbim und Party.

Die Grundstruktur des Ganzen ist schon da, aber mit Inhalt muss es noch gefüllt werden. Es gibt aber schon einige Ideen.

Es wird versaute DebütantInnen, Burschenschafterdemütigungen, Dildo-Schaukämpfe, und eine Tombola geben, wo man Staatsbürgerschaften gewinnen kann.

Wie der Akademikerball, so ist auch der Wiener Kopulationsring Ball ein (performatives) "Vernetzungstreffen". Nicht der "internationalen rechten Elite", sondern natürlich der "internationalen perversen Elite". Ich wollte Dich fragen, ob du Lust hast, ein Teil der internationalen Perversen zu sein: Du würdest zum Ballkomitee gehören und unsere ModeratorInnen würden dich am Anfang vorstellen und du könntest auch vom Balkon auf den Michaelerplatz winken. Immerhin bist du ein führender Perverser dieses Landes!

Weitere perverse Elite sind bis jetzt: die Vorsitzende der PFÖ (https://www.youtube.com/watch?v=MZ4bkdD_5Ug) und die rote Päpstin (<https://www.youtube.com/watch?v=6ivzzE3VRLg>).

Wir würden uns sehr freuen!

Unseren wunderhübschen blog findest du unter <http://wkr2014.wordpress.com>

Bitte gib mir Bescheid!

Viele Grüße, xy"

Antwort:

"----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: xy

Sent: Tuesday, August 26, 2014 4:25 PM

Subject: Re: Wiener Kopulationsring Ball

"Herzliebe "Perverse Initiative", ich werde mit großer Freude mit meinem Rolator ordentlich versaut mittanzen in der Hofburg..... Ich bin bereit, bei allem mitzuwirken, doch leider kann ich nichts mehr selbst initiieren. Voller Freude und ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

Sir eze hat meine Schuhe, die ich mir am Freitag inklusive meiner voll anschiss, voller Penibilität gesäubert, und da ich mit nassen Schuhen nicht gehen kann, zog ich die roten Schuhe, die mir Friseurmeister Gerald Martineo einmal geschenkt hat, aus dieser Not heraus an. Doch ich kann mit ihnen nicht so stabil gehen wie mit meinen schwarzen, von der Lassnitzhöhe geschenkten, behindertengerechten Schuhen. Von Tag zu Tag hatte ich immer mehr Schmerzen beim Gehen. Gottseidank schenkte mir heute wieder, wie jeden Dienstag, Dr. Aschauer eine perfekte Akupunktur..... Und ich konnte jammern, dass ich linke Hüftschmerzen habe. Wenn wer eine Koriphäe ist, dann ist es Dr. Aschauer! Er stach mir ca. sechs, sieben lange Nadeln im Hüftbereich, und als ich heimging, konnte ich wieder besser gerade gehen, ohne voller Schmerzen zu wackeln.....

In Dr. Aschauer's Haus steht ein uralter Lärchenbaum und ich sah um sechs Uhr früh circa ein Dutzend Sperlinge/Spatzen oder so etwas Kleines herumfliegen. Jedenfalls, der Lärchenbaum ist ein Nadelbaum, und darin gibt es unglaublich viele Äste. Wie "zu meiner Zeit" meine jungen Mäuse Kirtag auf meinem Ficus Benjamins abhielten, sah ich heute die kleinen jungen Spatzen (Sperlinge) in der uralten Lärche des Dr. Aschauer Kirtag abhalten. Welch gewaltige Republik ist dieser Lärchenbaum! Ich sah sie fliegen, so zielgerichtet zu allen kleinen Ästen des Baumes, und sie pickten alle Würmer, Spinnen und Käferleins auf, die sie erwischten, die nur ausdenkbar

sind, und sättigten sich damit zum Frühstück. Mahlzeit, liebe Spatzen! Mir meinerseits gab Sir eze in den Rolator-Korb für's Frühstück: ein Ziegen-Yoghurt, ein vom "Hafner" gekochtes Schafkäse-Rundum-Vollkornweckerl, gefüllt mit Salat usw., Banane und Kiwi, wie jeden Dienstag.

Als ich auf meinem Lieblingsplatz gegenüber der Ägidi-Apotheke endlich auch zum Frühstück kam, um circa halb zehn, tauchte plötzlich Sir eze auf und sagte: "Leider gibt es für dich nur mehr einen behindertengerechten Sitzplatz im Burgtheater für die Premiere "Die letzten Tage der Menschheit", und den hab ich heute für dich gekauft, für 5.9.14 um 19 Uhr, zugänglich mit einem Aufzug und einigen Stufen." JUHU JUHU

JUHULIA.....

Als ich am Pintplatz frühstückte, kam Herr Pachler aus Graz Malutensilien einkaufen zufällig vorbei und lud mich innig ein, zur Vernissage von Ingrid Wieser in Graz, Galerie Pachler, Wickenburggasse 40, am 5.9.2014 um 19 Uhr: www.ateliergaleriepachler.at (Ausstellungsdauer: 5. bis 30. September 2014).

Doch, herzlieber Herr Pachler, es ist mir absolut unfinanzierbar, nach Graz zu kommen. Ich kann nur anbieten, auf meiner Homepage die Ausstellung zu erwähnen. Und ich wünsche Ihnen und Ihren Ausstellungen viel Erfolg und guten Kauf.....

Ernährung des heutigen Dienstag

(26:8:14): Aus Unternalb brachte NAC-HI einen riesen Korb Parasolpilze mit Erdäpfeln mit Haut und Haaren und briet die Parasolpilze im Eierspeisreindl meiner Mama. Zitat NAC-HI: "Hättest du dir je gedacht, dass das Eierspeisreindl deiner Mama noch so eine wichtige Funktion haben wird und riesen Parasolpilze backen wird müssen, im Wald rund um Retz gebrockt?" Zudem gab's eine allerfeinste Sauce Tatar, kreiert von NAC-HI's Gattin. Doch bis jetzt war das nur Frühstück und Mittagessen. Das Ärgste passiert aber erst jetzt: Sir eze musste mich duschen, auf Befehl von Apfelstrudi, der mich heute zum Abendessen ins "Le Pho" einladen wird (29c, scharfe Garnelen), in Gegenwart von Apfelstrudi, da darf ich alles, nur nicht stinken.....

Wünschen würd ich mir von Herzen aber, dass mir ein Zauberer einen Apfelstrudel mitbrächte, den ich dann zum nordvietnamesischen Kaffee mir servieren könnte..... Es ist so schade, dass die Leute aus China usw. nur Eis und gebackenes Obst kennen.

Auf "Ö1" las gestern (Mo: 25:8:14) um 21:40 die Linzer Autorin Anna Mitgutsch "Die Grenzen der Sprache". Unbedingt lesen!!! So klug Gesammeltes über Gotty hab ich noch nie gehört: Dieser Text basiert auf einer Zusammenfassung, die Anna Mitgutsch erstellt hat. Der gesamte, ausführliche Text ist im Buch "Die Welt, die Rätsel bleibt - Essays" (ISBN 9783630874180, Luchterhand Verlag, München 2013) erschienen.

Die ganze 35. Kalenderwoche wird jetzt auf "Ö1" über den Beruf "Prostitution" der Huren und Stricher reportiert. Wenn dermaleinst die jetzige negative Tendenz des Staates Österreich über diese wichtige Branche in einen positiven Bericht gewendet werden kann, dann wäre mein Ziel einer "Hochschule für Pornographie und Prostitution" erreicht. Immer, sowohl um 09:05 als auch um 22:15, sind die äußerst hörenswerten Berichte auf "Ö1" zu hören. Die: 26:8:14: 18:04.

M I T T W O C H:

27:8:14:

08:28:

Armin Thurnher hat einen wunderbaren, großen Text geschrieben über den Wechsel vom fünfzehnten auf den sechzehnten ÖVP-Chef (auf Spindelegger => Mitterlehner).

Apfelstrudi schrieb:

"From: Apfelstrudi
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Tuesday, August 26, 2014 11:07 PM
Subject: Fw: anbei die schnappschüsse

"es war mir ein fest! schläft schön,
apfelstrudi""

Sir Apfelstrudi ließ mir gestern im "Le Pho" servieren: 29c (scharfe Garnelen), Lycheesaft, Nordvietnamesischen Kaffee & Gebackene Banane. Und unterm Tisch schob mir Apfelstrudi einen Apfelstrudel zu, wovon ich aber nichts essen werde, denn Special Agent Kraft rät mir dringend von Süßigkeiten jeder Art ab.

Es ist äußerst günstig, am Monatsende eingeladen zu werden. Das tut meiner Seele total gut, mir ein neues Familienmitglied quasi zu wissen.

Dann hörte ich gestern (Die: 26:8:14) um 21:00 auf "Ö1" die neunte und letzte Folge von Joseph Roth's "Radetzkymarsch", aufgenommen im Jahr 1969 im Salzburger Landesstudio unter der Regie von Klaus Gmeiner.

Heute betreut mich Herr Bape Fall, wir gehen zur Hausärztin Dr. Nicola Hora,

Blutdruckmessen usw. und dann mittagessen in "Walter's Küche". Als Menü geplant ist: Erdäpfelgulasch.

Drei Termine hab ich mir ins Hirn aufgenommen:

1.) morgen, Do (28:8:14) um 14:00 kommt Frau Dr. Claudia Feyerl von team:niel, ich soll Herrn Sokrates in Platon's Höhlengleichnis spielen bzw. radebrechen.

2.) Am Sonntag, 31:8:14 um 16:00 wird mich M.E. telephonisch interviewen, hoffentlich ohne Unterhosen und in engen, versauten Blue Jeans, damit Herr M.E. weiß, wie geil das wäre.

3.) Am Montag, 1:9:14 hab ich um 9:00 Fußpflege im "Kosmetikinstitut C" in der Gumpendorfer Straße/Ecke Hofmühlgasse.
Mi: 27:8:14: 08:50.

Mi: 27:8:14: 15:48: Laut Dr. Nicola Hora RR: 115/70, Puls: 60 Am Mittwoch, 8:10:14 um 10:00 nächste Ordination. Gleich gegenüber von Dr. Hora's Ordination liegt "Walter's Küche": Eisprudelsuppe, Erdäpfelgulasch, Eisbergsalat, Häferlkaffee.
Mi: 27:8:14: 15:54.

D O N N E R S T A G:

Do: 28:8:14:

14:55:

Soeben war der Verein "team:niel" in meiner Wohnung gewesen: Dr. Claudia Feyerl, Daniel Feyerl und Dr. Veronika Bayer kamen, und ich durfte den alten Sokratestext sprechen, Moritz Kienesberger sprach den Schüler Glaukon. Wir alle sind ganz sicher, dass eines Tages Edward Snowden den Nobelpreis bekommen wird.

Um meinen Tonfall zu erwischen, durfte ich Sir eze meine Version des Beginns von "Platon's Höhlengleichnis" ansagen:

"Sokrates: Lieber Glaukon,
stell dir Leute in einer höhlenartigen Behausung vor, die von klein auf ihr ganzes Leben dort verbringen und von dort nur kennen - ihr ganzes Leben lang. Sie sitzen unbeweglich wie gefesselt vor einer Wand und sehen nur die Schatten, die sie geworfen sehen.

Glaukon: Aber erkennen diese Menschen denn nicht, dass sie nur den Schein erleben?

Sokrates: Nein, denn sie sind so benommen und fasziniert von diesen Schattenspielen, und können dadurch weder sich selber noch die anderen wahrnehmen.

Glaukon: Sag, ist das nicht recht opportunistisch und ein Zustand von Schein-Glückseligkeit?

Sokrates: Wie wahr, aller Schein trägt ... Und nun stell dir vor, lieber Glaukon, es gibt einen, der dies zu hinterfragen versucht. Er selber wird dabei Qualen der Selbstunsicherheit erfahren und gleichzeitig von allen angefeindet. Gelingt es ihm aber doch, sich aus dieser Scheinwelt zu erlösen und den Schritt zu tun, in die reale Welt der Sonne aufzusteigen, so wird er wohl von der Wucht der Athener Menschen überrascht sein.

Glaukon: Bei Zeus, alle gegen sich zu wissen und einen unsicheren Weg zu gehen, verlangt wahren Heldenmut!

Sokrates: Ja, Glaukon. Doch dieser "Held" muss gleichzeitig, während er mit den Athener Bürgern diskutieren muss, unter der Sonne real selber sein Leben vollbringen.

Er, der quasi schutzlos aus der Welt der Trugbilder kommt, wird zum ersten Mal gleichzeitig aus eigener Kraft sich selbstverantwortet erkennen und real spüren."

Do: 28:8:14: 15:13.

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Familie Kraft" <kraft1@xxxx.at>

Sent: Thursday, August 28, 2014 10:41 PM

Subject: Re: Süßspeisen

> Sehr geehrte Special Agent Kraft, ich fürchte, Sie haben Recht, ich habe
> Angst, ich könnte vergessen, dass ich einmal schweren Diabetes mellitus
> hatte. Bitte erinnern Sie mich ab und zu, dass ich das ja nie vergesse,
> ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg

>
>
> ----- Original Message -----
> From: Familie Kraft
> To: Hermes Phettberg
> Sent: Thursday, August 28, 2014 4:16 PM
> Subject: Süßspeisen
>
>
> Lieber HP!
> Prinzipiell sei festgehalten, dass ich Ihnen keineswegs die Süßspeisen
> untersage, aber - wie immer im Leben - kommt es auf das MASZ an!!!
> 1 x die Woche mit Genuss einen Apfelstrudel zu verzehren ist kein
> Problem! Täglich allerdings schon!
> Bedenken Sie, dass Sie Ihren erworbenen Diab. mell. dank der
> Gewichtsreduktion und der Ernährungsumstellung erfolgreich gebannt haben,
> er aber jederzeit wiederkehren kann! Das bedeutet dann eine weitaus
> größere Anzahl an Spätfolgen und Einschränkung der Lebensqualität!
> Ich bin sicher, dass Sie dies ohnehin alles selbst wissen und
> dementsprechend handeln werden!
> LGSÄK

Do: 28:8:14: 22:43:

Nach dieser wunderbaren Solidarität für Edward Snowden nun meine
Alltags-Jammerei des heutigen Tages: In der Nacht auf heute (28:8:14)
träumte ich:

1.) wie ich in der Hektographiermaschine Flugzettel machen sah, ein riesen
Stoß aller nur denkbaren religiösen Flugzettel flog heraus aus der
Hektographiermaschine. Ein ganz, ganz arger, sehr sehr rechtsgerichteter,
religiöser Mensch wollte auch so circa fünfzig Flugzettel für seinen Verein
ausgedruckt bekommen. Und ich sah den Techniker, wie er die paar
rechtsgerichteten Flugzettel in den Flugzettel-Haufen hineinschmuggelte.

2.) Dann schein ich mich auf die andere Seite umgedreht zu haben, und sah
mich am Wiener Zentral-Postamt zuschauen, unter den Geheimpolizisten stand
ich und sah, wie sie möglichst versuchten, von allen Flugzetteln, die
versandt werden, ja auch einen davon zu erwischen, damit die Geheimpolizei
am laufenden bliebe.

Ja, ja, ich bin ein alter Mann und weit hinter dem http-Leben usw., und
träume immer weit hinter dem jetzigen http-Wesen, Smartphones usw.???

Betreut hat mich heute (Do: 28:8:14) Herr Bape Fall, "Steman":
Bohnencremesuppe, vegetarische Linsen mit Serviettenknödel.

Dann ereignete sich "Platon's
Höhlengleichnis"..... und

danach ging ich mit Ali in den "Yogananda-Tempel" (Ketzergasse 105) und wir schleppten den Moritz gleich hinter uns her.

Guru Yogananda lehrte heute, dass wir keine Körper sind. Wenn, dann sind wir nächstens das, was mit uns im Traum geschieht. Beim Gehen in den Yogananda-Tempel hatte ich narrische Rückenschmerzen rechts hinten. Und Moritz legte seine Hand auf meinen Rücken rechts hinten und strahlte soviel Inbrunst mir herein, dass ich keine Rückenschmerzen mehr hatte. Ich bin offenbar ein totaler Placebo.

Do: 28:8:14: 23:00.

F R E I T A G:

29:8:14:

08:54:

Im Träumeland erschien mir heute ein armer Wolfgang Amadeus Mozart, der so gerne barocke Mayonäse äße, aber die Direktion muss extrem sparen, und ich sah jeden Tag, wie sie ihm die Mayonäse zusammenkappten, es wurden jeden Tag dieselben Mayonäse-Teller verwendet. Und es war viel nur zum Schein barock angerichtet. Quelle: Die Republik findet keinen Menschen, der das Finanzministerium besetzen will.

Heute ist wieder Herr Bape Fall meine Heimhilfe, und ich werde zum "Steman" essen gehen: Paradeiscremesuppe, gebratener Lachs mit Bandnudeln. Vielleicht geh ich nachher doch zum "Hafner" und hol mir einen Apfelstrudel, denn immer wenn ich beim Ernähren maßregele (z.B. jetzt hab ich eine Woche jeden Tag Apfelstrudel verweigert), bekomme ich rechts hinten oben Rückenschmerzen, und heute nacht hatte ich sogar im Liegen rechts hinten oben Rückenschmerzen. Und auf meinem Arsch bildet sich außerdem eine ordentliche Beule. "Dr." eze will die Beule jetzt sofort maßnehmen. Zitat Sir eze: "Deine Riesenbeule greift sich an, wie ein verhärteter Gelsendippel". Jedenfalls, es ist unangenehm, wenn du darauf sitzen musst. Aber ich hab nur diesen einen, meinen heiligen Arsch. Was soll ich machen?

Herzliebes Israel, herzliebes Palästina, herzliebes Gaza, herzliebes Ukraine, herzliebes Libyen: Oh, wenn ich doch euch meine Sorgen auferlegen könnte ...

Fr: 29:8:14: 09:16.

Fr: 29:8:14: 14:22: Nach der gestrigen Linsen- & Bohnen-Orgie hatt' ich, als ich auf Ali in der Sonne bei der Hausnummer Gumpendorfer Straße 102 wartete, schon das Gefühl, ich könnte vielleicht noch einmal "müssen". Dann führen wir brav mit Moritz zur Endstation Siebenhirten, und dort gibt es eine sehr große Toilette, sogar mit Licht und Klopapier! Ich hatte das dringende

Wissen "Jetzt muss ich!" Auf die Sekunden- und Millimetergenauigkeit gelang es mir, die Hose mir herunterzureißen, und ohne dass ich eine Spur hinterließ, kam mir eine Mordswurst heraus! Dies war aber schon die zweite Gestrige, denn nach der Solidarität für Edward Snowden, da war ich schon beruhigt, dass ich in aller Ruhe zum Tempel werd fahren können ...

Heute war ich dann mittagessen mit Herrn Bape Fall ("Steman", Fr: 29:8:14: Paradeiscremesuppe, gebratener Lachs mit Bandnudeln, und Häferlkaffee). Gewitzt durch die Regelmäßigkeit, die meine Peristaltik sich jetzt leistet, saß ich einmal zwanzig Minuten im "Steman" neben Sir eze, und ging dann doch, ohne Drang "zu müssen", zur "Steman's" Männer-Toilette. Sir eze musste mir dann sogar den Gürtel aufmachen helfen, dann saß ich eine dreiviertel Stunde ohne jede Spur von Erfolg auf der Männer-Toilette, und voller Engelsgeduld erschien abermals Sir eze, traf genau das richtige Loch des Gürtels, sodass die Hose mir nicht herunterrutschen kann, und dann ging ich allein zur Sonne, in die Otto-Bauer-Gasse, gegenüber vom "Steman".

Circa eine Stunde blieb ich allein in der Sonne sitzen, um mich zu bräunen. Immer wieder erinnerte mich aber meine Peristaltik, dass noch eine Ladung drinnen wäre. Und so ging ich allein noch einmal in "Steman's" Männer-Toilette. Aber da saß ich eine halbe Stunde allein vor der Toilette, es ging aber niemand vorbei, den ich bitten hätte können, mir zu helfen, mir den Gürtel aufzureißen.

Dann rief ich so laut, dass der Herr Kellner Sascha, der vorbeiging, es hören musste, dass ich in Not bin. Voller Männerkraft hat er es geschafft, den Gürtel aufzumachen. Dann saß ich wieder eine ordentliche halbe Stunde und "konnte" und "konnte" und "konnte" nicht! Schlampig schließ ich mir nie die Tür ab auf der Männer-Toilette. Und da drückte und drückte und drückte ich und "konnte" und "konnte" und "konnte" nicht.

Da die Toilette allen Leuten frei erschien, riss ein Kerl, der scheinbar ein "richtiger Mann" ist, zu sein scheint, oder sich einbildet, einer zu sein, mit voller Gewalt und Verve die Tür auf. Da erschrak ich zu Tod, und in dem Moment entkamen mir zwei ordentliche Würste! Aus Jubel beschloss ich: Jetzt kauf ich mir eine gebratene Semmel mit Marillenmarmelade und noch ein Häferl Kaffee dazu. Immerhin, bild ich mir ein, ich sei ein Menschentier. Da aber beim "Steman" es das im Moment auf der Speisekarte nicht gibt, erschien mir Sir eze und holte mir einen Apfelstrudel vom "Café Jelinek".

15:04

Fr: 29:8:14: 18:23: Zum Abendessen brachte mir Sir eze um 17:30 zur Bank gegenüber der Ägidi-Apotheke ein kreisrundes Vollkorn-Weckerl mit Schafkäse und Kresse.

Fr: 29:8:14: 18:26.

S A M S T A G:

30:8:14:

09:18:

Zuerst muss ich mich entschuldigen bei dem, der gestern die Klotür im "Steman" so arg aufriss und, weil ich unerwartbar drinnen saß, danach wütend zuschmiss, denn er musste sicher selber dringend scheißen? Vielleicht hat er sich dann wegen dessen in die Hosen scheißen müssen?

Gestern lief auf "Ö1" um 17:09 im "Kulturjournal" ein Bericht über Oliver Hangls "Guerillawalks" (Oliver Hangl war früher "mein" Robin). Heutzutage reportiert Oliver in seinen "Guerilla-Walks" göttlich..... mit einer Gruppe von Leuten, die mit aufgesetzten Kopfhörern einander nicht verstehen können.

Aus dem allerersten Traum auf heute kann ich mir nur entziffern, dass ich ihn mir nicht enträtseln konnte. Es scheint irgendetwas Fremdsprachiges im Traum mir gewesen zu sein.

Danach folgte ein klarer Traum, quasi hat die Traumzentrale mir den zweiten Traum ins Deutsche übersetzt?: Ich sah am Hauptplatz in Retz Auslagen dreier einander konkurrierender anarchistischer Zeitungen. Und ich war nur dort schauen, ich sollte eine vierte konkurrierende Zeitschrift eröffnen, diese Zeitschrift wollte ich gestalten als miteinander kommunizierende Gefäße. Quelle: "Gasthaus Steman" & "Café Jelinek" liegen einander gegenüber, und die dazwischen liegende Königseggasse, dorthin musste gestern Sir eze eilen, um mir ja einen Apfelstrudel oder einen Guglhupf vom "Jelinek" zu besorgen, denn das "Gasthaus Steman" gehört zur selben Firma, aber kocht nur Fleisch und solche Sachen. Beides, Kuchen & Fleischliches, sind jeweils bestens.

Die Quelle für den nächsten Traum dürfte die "Ö1"-Sendung "Radio-Kolleg" sein, sie lieferte mir in dieser 35. Kalenderwoche, wie die Huren und Stricher derzeit leben müssen. Also ich sah in meinem dritten Traum Papst Benedikt XVI. in ein Prostitutionslokal gehen. Eine fesche Frau und einen feschen Mann sah ich auch hineingehen. Es müssen noch mehrere Leute dringewesen sein, wie es eben in einem Warteraum geschieht. Joseph Ratzinger und die andern beiden Feschen kamen zuerst dran. Vorher sah ich noch alle Patienten ihre Sexspielzeuge auspacken und einander herzeigen, bevor der "Dienst" begann. Und ich hörte dann den jungen Mann jammern und lustvolle Schmerzschreie ausstoßen.

Mir scheint, dass ich in allen Träumen nur als beobachtender Reporter da bin.

Nun geh ich heute wie in alten Zeiten ins Krankenhaus hinauf, brunchen und dann Vorabendmesse hören.

Sa: 30:8:14: 09:57.

Sa: 30:8:14: 12:27: Im "Journal zu Gast" war soeben bei Peter Daser unser Bundespräsident Heinz Fischer, jedes seiner heutigen Worte von ihm find ich hochachtungsvoll, sowohl die Mahnungen zum veränderten österreichischen Regierungsteam als auch seine internationalen Aussagen.....

Sa: 30:8:14: 12:31.

Sa: 30:8:14: 20:28: Mittags aß ich im Büffet des "Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern": eine Paradeiscremesuppe, mitgebracht vom "Steman", ein Saunaschinken-Grahamweckerl mit Gouda und Salzgurkerlscheiben, ein Yoghurt, eine Banane, eine Kiwi, Häferlkaffee. Der Form halber ging ich zur Toilette, ich Idiot! "Konnte" natürlich eh nicht, vor allem konnte ich nachher mir die Blue Jeans nicht mehr richtig schließen. Mit der größten Mühe hielt ich mit der Hand die Hose mir hoch, bis ich am Rolator sitzen konnte. Und dann fuhr ich, geordnet angezogen erscheinend, mit den Füßen mich steuernd, in die Kapelle zur Vorabendmesse des 22. Sonntags im Jahreskreis.

Heute zelebrierte ein Eucharistiner aus Brasilien mit vollem, herzlichen Gemüt: Matthäus, 16,21-27: Wenn ihr euer Leben retten wollt, werdet ihr es verlieren. Wenn ihr aber um Jesu wegen euer Kreuz auch auf euch nehmt ...

Nach der Vorabendmesse wartete ich, bis Sir eze erschien und mir half, den Gürtel eng zu schnüren.

Immer, wenn ich heimkomme und mich vom zweiten in den dritten Stock heraufhantele, muss ich immer die weinende Pflanze anschauen, die Fallschirme blühen lässt, die ein Bewohner des Hauses gestiftet hat. Warum wohl die Fallschirme immer weinen müssen? Heutzutage kannst du alle möglichen Pflanzen miteinander kreuzen, nur glücklich bin ich mit dieser Kreuzung nicht.

Es gibt nämlich viele Pflanzen, die weinen können. Du brauchst nur eine Fallschirmpflanze mit einer weinenden Pflanze kreuzen, z.B. mit einer Clivia, dann bekäme die Clivia Fallschirme und würde sogar daraus weinen.

Jesus sagt: "Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach."

Ich glaube, so wenige Leute waren noch nie in der Kapelle wie heute.

Zum Abendessen servierte mir heute Sir eze auf dem Pintplatz, wo ein besoffener Maler schon saß, der mich unendlich lobte, vom "Interspar Niederhofstraße" wieder so einen wunderbaren Fischteller mit Garnelen, Forelle, Lachs, Erdäpfeln und Gemüse. Dr. Google empfiehlt mir eine Zugsalbe, weil mein Furunkel wird immer dicker. Sir eze ging sofort in die "Magdalenen-Apotheke", 5., Kettenbrückengasse 23 und wird mich gleich einschmieren, aber ich darf in der Nacht keine Jeans mehr tragen, sonst bekämen meine Jeans braune Flecken, ordnete Special Agent Kraft an. Wenn ich gegen diesen Willen doch die Jeans in der Nacht mir anzöge, hätten meine Jeans braune Flecken. Eigentlich gefiele mir das! Was soll ich machen? Was soll ich machen? Was soll ich machen?

Sa: 30:8:14: 21:30.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Saturday, August 30, 2014 6:10 PM
Subject: Montag!

Lieber HP/liebe eze!

Ich komme montags im Lauf des Vormittags vorbei, sehe mir die Po-Geschichte an und nehme auch Verbandsmaterial mit! Dann kann ja - wenn nötig - noch immer eine Derma-Amb. anvisiert werden!

LGSAX

36. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

31:8:14:

09:10:

Auf "Ö1" hör ich soeben autobiographische "Gedanken" von Peter Turrini..... In meinem Träumeland trug ich heute einen eleganten, silbernen-rosigen Anzug und obwohl ich ständing zunehme, passte mir der MASZANZUG im Traum immer perfekt, und es wird bald Rosa von Zehnle kommen und wird mir seine rosa Jeans bringen.....

Quelle: Am Heimweg nach der Vorabendmesse traf ich zuerst den Bezirksvorsteher und dann den Maler, der immer mit einer Bierfalsche herumgeht. Beide Gentlemen waren so schlank, vor allem der Maler, der hatte Bluejeans und Jeansjacke an.....

